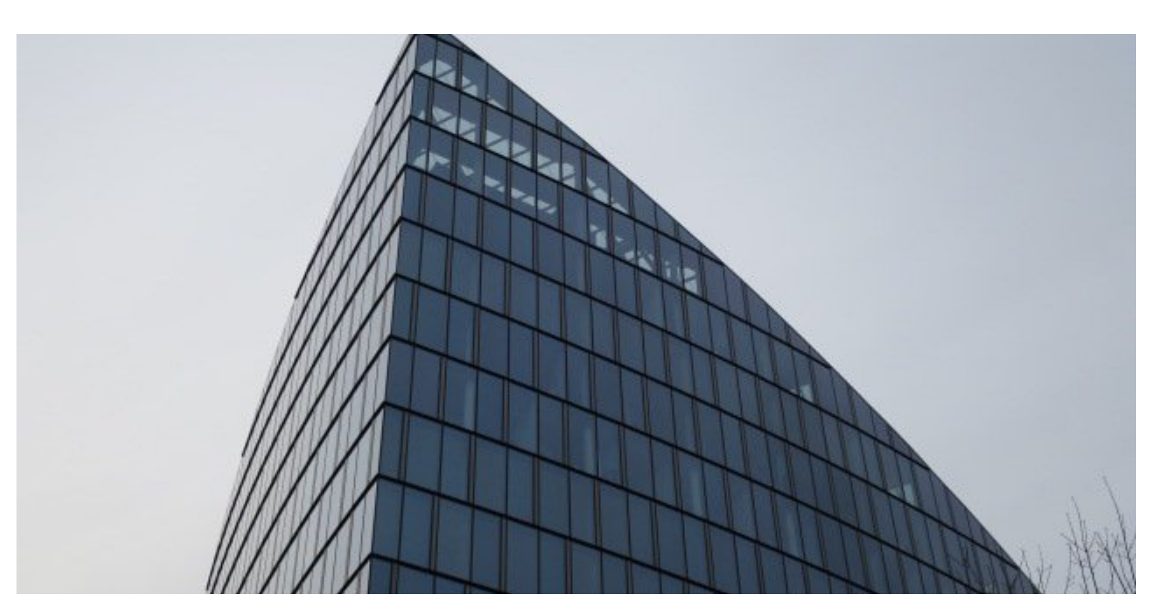




CONRAD SCHUHLER 2018-03-23

DEUTSCHLANDS EXPORTÜBERSCHÜSSE TREIBEN ZUM HANDELSKRIEG

ECONOFICTION CAPITALISM, EXPORT, HANDELSKRIEG, IMPERIALISMUS, TRUMP, WELTMARKT, ZÖLLE

DEUTSCHLAND: DREHSCHEIBE UND HAUPTPROFITEUR DER NEOLIBERALEN GLOBALISIERUNG

Deutschland ist unter den großen Nationen in herausragendem Maß „globalisiert". Fast zwei Fünftel der produzierten Waren gehen ins Ausland, über ein Drittel aller in Produktion und Konsum abgesetzten Waren kommen aus dem Ausland. Export und Import zusammen beliefen sich 2017 auf 2.313.4 Billionen Euro. Die addierten Außenhandelsumsätze liegen zwar bei den Spitzenreitern – China und USA – noch höher (beide bei rund 3 Bio Euro – Zahlen von 2016). Doch bei der entscheidenden Größe, dem Außenhandelsüberschuss, liegt Deutschland weit vorne. Der Überschuss ist deshalb entscheidend, weil sich die Defizitländer in seiner Höhe beim Exportmeister verschulden müssen und weil dieser in der Höhe seines positiven Saldos seine Gesamtproduktion per Nachfrage aus dem Ausland absetzt. Das heißt, nicht nur hängt Deutschland von den globalen Handelsströmen ab – sein Wachstum basiert auf der Nachfrage des Auslands. Rund 8 % des gesamten Bruttosozialprodukts (die Differenz zwischen Export- und Importquote) fänden ohne diese Auslandsnachfrage gar keinen Abnehmer.

weiterlesen hier und hier

← PREVIOUS NEXT →